

Die Kolbenente *Netta rufina*: eine neue Brutvogelart in Luxemburg

Patric Lorgé

Zusammenfassung: Zur Überraschung aller wurde 2021 eine Brut der Kolbenente *Netta rufina* im Schutzgebiet *Haff Réimech* festgestellt. Auch wenn zuvor ein Pärchen im Frühjahr regelmäßig hier beobachtet wurde, so rechnete doch niemand mit einer Brut außerhalb des bekannten Brutareals. Dass dies allerdings kein Einzelfall war, belegte eine erneute Brut 2022 und weitere Brutzeitbeobachtungen 2023. In den angrenzenden Regionen brütete die Kolbenente bisher nur in Lothringen.

Abstract: Red-crested Pochard *Netta rufina*: a new breeding bird to Luxembourg
To everyone's surprise, a brood of Red-crested Pochards *Netta rufina* was detected in *Haff Réimech* protected area in 2021. Even though before a pair was regularly observed there in spring, no one expected a breeding outside the known breeding range. However, another breeding in 2022 and further observations during the breeding season in 2023 proved that this was not an isolated case. In the neighbouring regions, breeding of the Red-crested Pochard is only known from Lorraine.

Résumé : La Nette rousse *Netta rufina* se reproduit au Grand-Duché de Luxembourg

A la surprise générale, une reproduction de la Nette rousse *Netta rufina* a été détectée dans la réserve naturelle *Haff Réimech* en 2021. Bien qu'avant un couple y ait été régulièrement observé au printemps, personne ne s'attendait à une reproduction en dehors des aires de reproduction connues. Cependant, une nouvelle reproduction en 2022 et d'autres observations pendant la saison de nidification en 2023 ont prouvé qu'il ne s'agissait pas d'un cas isolé. Dans les régions voisines, la Nette rousse ne se reproduit qu'en Lorraine.

Die Kolbenente *Netta rufina* brütet in Europa an großen, schilfumrandeten Gewässern, vor allem im Mittelmeerraum, aber auch lokal an geeigneten Gewässern in Mitteleuropa. In der Großregion sind Brutvorkommen sporadisch nur aus Lothringen bekannt (Guillaume, pers. Mitteilung).

In Luxemburg ist diese schöne Ente sporadisch zu beobachten, wobei die Anzahl der Beobachtungen in den letzten Jahren leicht anstieg. Nur selten blieben Einzelvögel oder Paare mehr als ein paar Tage an einem Ort, z.B. ein Paar vom 6.04. bis 17.05.2015 auf der Sauer bei Steinheim (Konter 2022). Nichts deutete auf eine bevorstehende Brutansiedlung hin.

Lebensraum

Das Naturschutzgebiet *Haff Réimech* (ehemalige Baggerweiher Remerschen) liegt in einem ca. 300 ha großen Feuchtgebiet, von dem ca. 100 ha als nationales Schutzgebiet ausgewiesen sind. Die etwa 40 Weiher entstanden nach dem 2. Weltkrieg durch den Abbau von Sand und Kies. Nach und nach siedelte sich Schilfrohr *Phragmites australis* an den flacheren Uferbereichen an und ab 1997 kam es zu größeren Umgestaltungsarbeiten durch die Administration des Eaux et Forêts (heute ANF), bei denen viele steile Uferbereiche abgeflacht wurden und die somit entstandenen Flachwasserbereiche ebenfalls vom Schilf erobert wurden. Die Weiher sind bis zu sieben Meter tief.



Abb. 1: Kolbenentenweibchen mit 7 Jungvögeln am 17.06.2022 (Foto Robert Bour).

Erste Brutnachweise

Im Frühjahr 2021 wurde ein Paar Kolbenenten regelmäßig auf verschiedenen Weihern im Naturschutzgebiet *Haff Réimech* beobachtet, und ab Anfang Mai wurde ab und zu die Balz beobachtet. Zeitweise gesellte sich ein zweites Männchen dazu. Bis Juni nahm die Anzahl der Beobachtungen ab, die letzte erfolgte am 13.06. (diverse Beobachter).

Überraschenderweise konnte R. Gloden am 18.06. ein Weibchen mit 4 pulli beobachten und am 8.07. tauchte aller Voraussicht nach dieses Weibchen mit nur noch einem Jungvogel auf dem Schwimmweiher des *Haff Réimech* auf (P. Lorgé). Hier wurden beide bis zum 17.07. beobachtet. Ab Ende März 2022 wurden dann immer wieder zwei Paare der Kolbenente im *Haff Réimech* auf verschiedenen Weihern beobachtet (diverse Beobachter), eine Präferenz bestand dabei klar für Weiher mit bewachsenen Inseln. Da beide Paare regelmäßig balzten, wurde mit einem erneuten Brutvorkommen gerechnet. Zeitweise umwarben bis zu drei Männchen ein Weibchen. Am 17.06. konnte R. Bour ein Weibchen mit sieben pulli fotografieren (Abb. 1). Von diesem Junge führenden Weibchen liegen weitere Beobachtungen vom 21.06. vor, zusammen mit sechs Pulli (P. Lorgé, A. Krämer). Danach wurden die Jungvögel trotz Nachforschungen nicht wieder aufgespürt.

Auch zur Brutzeit 2023 wurden zwei Kolbenentenpaare beobachtet, teils balzend, teils Inseln in den Weihern nach möglichen Brutplätzen inspizierend. Das Verhalten und die ab einem bestimmten Zeitpunkt nur noch zu beobachtenden Männchen deuteten auf erneute Brutvorkommen hin. 2023 erhöhten sich gleichzeitig die Feststellungen von Kolbenenten im benachbarten Baggerweihergebiet bei Nennig (Saarland).

Diskussion

Auch wenn bei den in Luxemburg beobachteten Kolbenenten hin und wieder aus Gefangenschaft entwichene Individuen festgestellt werden (Farbringe), so handelte es sich bei den im *Haff Réimech* beobachteten Vögeln mit hoher Sicherheit um Wildvögel. Ihr Verhalten entsprach dem der anwesenden Reiher- *Aythya fuligula* und Tafelenten *Aythya ferina* und bei keiner Kolbenente wurden Züchterringer oder kupierte Federn festgestellt.

Die Zunahme der Kolbenentenvorkommen könnte mit der Zunahme verschiedener Algenarten in der Folge von steigenden Sommertemperaturen und fallendem Wasserspiegel einhergehen. Diese Aussage bedarf aber einer tiefergreifenden Analyse.

Literatur

- Konter A. 2022: Beobachtungen zur Entwicklung der Wasservogelwelt nach der Renaturierung der Sauer unterhalb von Steinheim. Ferrantia 86.
- Lorgé P. & E. Melchior (2020): Birds of Luxembourg. natur&mwelt, Kockelscheuer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Regulus - Wissenschaftliche Berichte](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Lorge Patric

Artikel/Article: [Die Kolbenente *Netta rufina*: eine neue Brutvogelart in Luxemburg 62-64](#)